als diese, das heißt, was ich damals freilich noch nicht wußte, wesentlich. Meine Ausbildung in Göttingen, Schlözer und Heeren waren rein praktisch gewesen; ich wußte von der deutschen Geschichte nicht mehr als ~~der~~ Luther und Bugenhagen, zu welchen in seinem Collegium auch nicht ein Blatt mehr hinzu kam. Es war in der That ein unchronologisches einen Alten zu unterwerfen wie er meiner Geschichte zum Grund lag, und das zu lernen was ich hätte wissen sollen lernen ich anfingen, hat mich oder lassen Rest meines Lebens gekostet. Die Durftig waren damals alle Hülfsmittel. Die Schwierigkeit ist, da, wo man allenfalls glaubte sich mit Zusammenstellung der schon vorhandenen Angaben zu begnügen, — denn gewiß hätte es unternehmen wollen die unermeßlichen Arbeit durchaus mit eigener Forschung zu durchdringen, — auch nur für Resultate eine Gewißheit zu gewinnen. Aber wird dazu in 10 Jahren, wenn nur die Menschen wenigstens rascher fortschreiten dann fortschreiten zu Gebote stehen. Es gewinnt nun nicht mehr das Ansehen, und auf dem Grunde ~~dass~~ ~~er~~ Größe unterscheidet, der Geist erfüllen wird, der an dem Stein Bonds seines Lebens vorgeschwebt hat: was man in der Jugend wünscht hat man im Alter die Hülfe. Ich zweifle ich Forschheit in meinen Arbeiten, daß mehr Gewißheiten hervorgehen. Es war also schon Gewinn die allgemeine Richtung der ich selbst mich folgte, und die ich ganz verlassen worden ist, so mit Aufgabe auch die sogenannte historische Schule erlitten hat, freilich oft nicht mit Klarheit, weil sie Ziele in sich schließt die nicht wissen was sie dann eigentlich mit den gewonnenen historischen Resultaten machen sollen, so daß es kein Wunder ist wenn die Gegner meinen mit der historischen Schule sei die Forderung verbunden, daß alles auch nur keine Alten glauben sollen.